

Revell: Frage zum Airbrush Basic Set

Beitrag von „Floyd“ vom 14. April 2016, 16:22

Das Problem mit Acrylfarben ist die schnelle Trocknung im Luftstrom. Selbst eine starke Verdünnung hilft da nicht. Die angetrocknete Farbe sollt gelegentlich von der Düse entfernt werden, bevor alles verstopft. Enamels sind da unproblematischer. Was empfehlenswert ist, die Farbe sollte vorher gefiltert werden. Sowohl in Acryl als auch in Enamelfarben setzen sich verklumpte Partikel ab, die die Düse verstopfen. Dazu gibt es hier schon einen Thread, wo das beschrieben ist. Generell müssen aber auch Konsistenz der Farbe, Düsengröße und Druck stimmen, damit es richtig klappt. Wiehier schon erwähnt, sind die Startersets nur für relativ anspruchslose Arbeiten zu empfehlen. Mit Anspruch an das Ergebnis und bei Klarheit über die Ernsthaftigkeit sollte man aber davon ablassen. Ein Kolbenkompressor mit Tank und eine gut Doubleaction Pistole machen mehr Spaß auf Dauer. Es gibt in Foren viele Hilfestellungen dazu und auch Bücher zum Thema sind hilfreich.